



Linden-Verlag

Phot. Sougez

### Von Hubert Miketta

In jeder Zeitschriften-Redaktion pflegen sich im Laufe der Zeit Photos anzusammeln, die sozusagen als Abfall zu werten sind. Aus irgendwelchen Gründen sind sie von Bilderaufsätzen übriggeblieben und inaktuell geworden. Trotzdem aber stellen sie natürliche Wertobjekte dar, da ja das Reproduktionsrecht für sie mit gutem Gelde bezahlt worden ist. Dadurch tauchen sie auch immer wieder in den Abrechnungsbüchern des Verlages auf und sind der Schrecken jedes Redakteurs, dem sie manche schlaflose Nacht bereiten.

Auch die Redaktion der „Revue des Monats“ weiß davon ein Lied zu singen. Wir haben nun zum 1. April einen neuen Bilder-Redakteur angestellt, dessen vornehmste Aufgabe es sein sollte, diesen Stall des Augias zu reinigen bzw. diese angesammelten Restbilder auszuwerten. Der hoffnungsvolle junge Mann schloß sich mit einem riesigen Bilderstapel, der Redaktions-Sekretärin und einer Flasche Kognak einen Nachmittag lang in seinem Bureau ein und versprach uns, Wunderdinge zu vollbringen. Diverse Bildseiten wanderten, sauber arrangiert, zum Klischeur und in die Setzerei, und kurz vor der Drucklegung besah sich dann der Verlag den Schaden. Unser Schriftleiter bekam einen leichten Schlaganfall und mußte sofort einen längeren Erholungsurlaub antreten. Da der Drucktermin schon zu weit vorgeschritten war, konnte keine